

VfL: Spitzenspiel beim Lehrter SV

Volleyball: Landesliga-Frauen Außenseiter

(ben) Spitzenspiel in der Volleyball-Landesliga der Frauen: Doch schon vor der Begegnung am Sonntag (10 Uhr) steht so gut wie fest, dass Gastgeber und Spitzenreiter Lehrter SV in der Tabelle weiter vor Verfolger VfL Wolfsburg bleibt.

Denn nur wenn Lehrte gegen den Dritten aus Steierdorf und dann gegen den VfL mit 0:3 verlieren sollte, würde Wolfsburg die Führung übernehmen. Ein Ausgang, den VfL-Coach Christian Wegwerth für unwahrscheinlich hält. „Lehrte ist definitiv Favorit“, so Wolfsburgs Übungsleiter. Besonders der Spieltag beim MTV Wolfenbüttel, als Wolfsburg sich vom MTV vor-

führen ließ und Lehrte die Gastgeberinnen danach mit 3:0 vom Feld schoss, ist dem VfL-Coach in Erinnerung geblieben. „Da hat Lehrte kurzen Prozess gemacht. Wir werden uns mächtig anstrengen müssen“, sagt Wegwerth.

Sorgenfalten bereitet ihm die Personalsituation. „Einige unserer Leistungsträgerinnen konnten zuletzt nicht optimal trainieren“, berichtet Wegwerth, der zudem auf Anne Frahm verzichten muss. „Da fehlt uns in der Mitte natürlich eine starke Spielerin.“ Einen Sieg hält der VfL-Trainer dennoch nicht für ausgeschlossen. Wegwerth: „Wenn wir uns gut präsentieren, dann sind wir nicht chancenlos.“



Schwerer Samstag in der Oberliga: Der MTV Gifhorn (h.) muss beim Tabellenzweiten VfL Lintorf II ran,...



...und der VfL beim Spitzenreiter: Die Wolfsburger (r.) sind zu Gast beim MTV Vechelde. Photowerk (wer/bb)



Spitzenspiel in Lehrte: Die VfL-Volleyballerinnen werden sich am Sonntag mächtig strecken müssen. Photowerk (bb)

Das wird kein Zuckerschlecken: MTV und VfL bei den Top-Klubs

Volleyball-Oberliga: Gifhorn am Samstag in Lintorf, Wolfsburg beim Spitzenreiter

(ben) Schwere Aufgaben für die heimischen Mannschaften in der Volleyball-Oberliga: Der MTV Gifhorn muss am Samstag (15 Uhr) beim Tabellenzweiten VfL Lintorf II antreten. Der VfL Wolfsburg schlägt zur selben Zeit beim noch verlustpunktfreien Spitzenreiter MTV Vechelde auf.

Für Schlusslicht MTV Gifhorn ist die Begegnung beim VfL Lintorf II zwar ein schweres Match, doch wenn man Spielertrainer Werner Metz glaubt, ist das nichts Neues. „Für uns ist jedes Spiel eine schwere Aufgabe.

Aber gegen Lintorf haben wir sicherlich nichts zu verlieren“, meint Metz. Der Tabellenzweite zog in dieser Spielzeit erst einmal den Kürzeren und gab in bisher sieben Partien gerade einmal sechs Sätze ab. „Lintorf ist eines der Teams, die die Meisterschaft unter sich ausmachen“, ist sich Metz sicher. Zählbares erwartet Gifhorns Coach deshalb nicht, ein gutes Spiel soll zunächst einmal langem. Ärgerlich, dass die Schwarz-Gelben derzeit noch um die Einsätze von drei Spielern bangen müssen – mit schlechten Aussichten. „Christian

Erck und Jens Eberhardt werden wohl fehlen. Dalibor Kospic hat jetzt ein paar Mal trainiert, aber auch hinter seinem Einsatz steht noch ein Fragezeichen“, klärt Metz auf. Trotzdem ist das Angebot groß genug, um wie schon zuletzt mit Libero zu spielen. „Das soll keine Eintagsfliege bleiben“, so Gifhorns Trainer.

* Beim ungeschlagenen Spitzenreiter MTV Vechelde muss der VfL Wolfsburg ran. Im Hinspiel zog der VfL erst im Tie-Break den Kürzeren, dürfte also nicht völlig

chancenlos sein. „Ich denke, dass es wieder ein knappes Spiel werden kann. Wir müssen uns nicht verstecken“, sagt Christian Wegwerth, Coach des Tabellenvierten. Allerdings wird der VfL – anders als zuletzt – mit drei Spielern in der Annahme auftreten. „Wir wollen die Last etwas verteilen“, verrät Wegwerth. Personell sieht die Lage allerdings nicht allzu rosig aus. Mit Felix Kallmeyer, Stefan Schermerbeck, Lutz Frahm und Karsten Berger fallen vier Akteure aus. Wegwerth: „Wir hoffen, dass wir trotzdem eine Chance haben.“

TSC richtet Adventsturniere aus

Tanzen: Teilnehmer aus ganz Norddeutschland am Samstag dabei

Traditioneller Termin beim TSC Gifhorn: Auch in diesem Jahr richtet der Verein am 1. Adventswochenende wieder seine Tanzturniere in der Halle an der Adam-Riese-Straße aus.

Für die Wettbewerbe am Samstag haben viele Paare aus ganz Norddeutschland gemeldet, so dass sich die Veranstalter schon jetzt auf eine volle Halle freuen.

Insgesamt stehen vier Turniere auf dem Programm: Um 13.30 Uhr machen die Breitensportler mit ihrem Wettbewerb den Anfang. Getanzt werden dabei Langsamer Walzer, Tango und Quick Step.

Danach geht es mit den Turnieren der Sonderklasse weiter. Um 15 Uhr starten die Senioren III S. Mit dabei sind auch Heiner und Elfi Weimer vom TSC, die da-

rauf hoffen, dieses Mal einen der begehrten Pokale mit nach Hause zu nehmen.

Die Senioren I S beginnen mit ihrem Turnier um 16.45 Uhr. Besonders erfreut ist hierüber Kalle Michel, Sportwart des TSC: „Es ist nicht leicht, in dieser Klasse ein Starterfeld zusammen zu bekommen.“ Zum Abschluss zeigen die Senioren IV S ab 16.45 Uhr ihr Können. Gäste sind herzlich willkommen.

RSC I holt sich die Spitze zurück

Snooker-Regionaloberliga: Gifhorn II feiert den ersten Erfolg der Saison

Erfolgreiches Wochenende für die beiden Snooker-Teams des RSC Gifhorn: Die erste Mannschaft eroberte in der Regionaloberliga die Tabellenspitze zurück, die zweite Mannschaft fuhr die ersten Punkte der Saison ein.

Der RSC I war zunächst spielfrei und musste die Spitzenposition für einen Tag an den DSC Hannover II abgeben. Beim Heimspiel gegen den DSC Hannover III gingen die Gifhorer dementspre-

chend motiviert ans Werk und schickten die Gäste mit einer 15:3-Packung nach Hause. Damit liegt der RSC I nun mit neun Zählern punktgleich mit dem BSC Harlingerode I und dem DSC Hannover



Irmak

vorn. Äußerst spannend wird es beim Spieltag am 13. Dezember. „Dann folgt der Showdown in Harlingerode“,

so RSC-Pressewart Bülent Irmak.

Dieses Gastspiel hat die zweite Mannschaft seit vergangenem Wochenende schon hinter sich, und es lief alles andere als erfolgreich. Die Gifhorer mussten eine 3:15-Schlappe hinnehmen. Doch das erste Erfolgserlebnis der Saison folgte nur einen Tag später: Gegen den BSC Harlingerode II, der mit einem Spieler weniger antrat, setzten sich die Gifhorer deutlich mit 18:0 durch.

Nächster Krimi: Wallwork ist weiter

Badminton: Engländerin des NBV-Teams gewinnt Doppel in Hongkong – Honey startet morgen

(sch) Die Spiele bei der Sunrise Super Series in Hongkong scheinen Jenny Wallwork bestens zu gefallen: Denn nach ihrem dramatischen Aus im Mixed am Dienstag war das Badminton-Ass des NBV-Teams Gifhorn auch gestern im Doppel nur schwer vom Court zu bekommen. Über eine Stunde kämpfte die Engländerin um den Einzug ins Achtelfinale – mit Erfolg.

Satz gewonnen und dann doch noch in drei Durchgängen verloren hatte, drehte sie den Spieß im Doppel mit Landsfrau Gabrielle White um: Das englische Duo gab zwar gegen die Niederländerinnen Judith Meulendijks und Jie Yao den ersten Satz mit 12:21 ab, setzte sich dann aber noch durch. Doch es waren 62 Minuten harte Arbeit,



White

che Wallwork und White in drei Durchgängen mit 12:21, 21:13, 27:25 (!) triumphierten.

Ihre Serie von anstrengenden Drei-Satz-Krimis kann Wallwork heute bei den Super Series in Hongkong fortsetzen, wenn sie mit White im Achtelfinale antritt. Leicht wird es nicht: Die Engländerinnen treffen auf die an Nummer 2 gesetzten



Honey

Eei Hui Chin und Pei Tty Wong aus Malaysia. Die gehen bestens ausgeruht ins Match – sie hatten in der ersten Runde ein Freilos.

Wallworks NBV-Teamkollege Matthew Honey muss beim heute beginnenden Welsh-International-Turnier in Cardiff noch ein wenig auf seinen ersten Einsatz warten. Zusammen mit Landsmann Dean George geht es für den Engländer im Doppel erst morgen los. Dann wartet in der ersten Runde ein Qualifikanten-Duo.



Zurzeit öfter auf dem Court: Jenny Wallwork lieferte in Hongkong den nächsten Krimi ab. Photowerk (wer)

Im Gegensatz zum Mixed, als sie mit Landsmann Nathan Robertson den ersten